



Partner*innen

Inhalt

Kontaktdaten der Einrichtungen

**Konzept
Organisation**

Seite 5 - 6

Seite 7 - 8



Stadtbücherei

1. „Reise in die Bücherwelten“

Frau Davis, Tel.: 02382 / 59-568, davisc@stadt.ahlen.de

Frau Wewer, Tel.: 02382 / 59-388, wewerw@stadt.ahlen.de

Seite 9

2. „Leseratte Lotte und ihr Lieblingsbuch“

Meike Wiemann, meike-wiemann@web.de

Seite 10

3. „Kreatives Schreiben – Schreibwerkstatt“

Marion Gay, Tel.: 02381 / 915 4938, m.gay@t-online.de

Seite 11



4. „Hörspiel GOES KULTURSTROLCHE“

Frau Hoffmann-Quittek, info@stimme-und-klang.de

Seite 12

CinemAhlen

5. „Wie kommt der Film auf die Leinwand?“

Martin Temme, Tel.: 02382 / 940 9805, Tel.: 0173 / 958 8303,
info@cinemahlen.de

Seite 13



Bergbau

6. „Bergbau erleben – Die Zeche Westfalen früher und heute“

Simone Knipping (Stadt Ahlen), Tel.: 02382 / 59-773,
knippings@stadt.ahlen.de

Ralf Bendik (Bergbautraditionsverein),

Tel.: 0172 / 272 0314, RalliBendik@web.de

Seite 14

Heimatmuseum

7. „Museum zum Mitmachen“

Gaby Moser-Olthoff, Tel.: 02382 / 59-470,
moser-olthoffg@stadt.ahlen.de

Seite 15

Partner*innen

8. „Das ist nun besiegelt.“

Gaby Moser-Olthoff, Tel.: 02382 / 59-470,
moser-olthoffg@stadt.ahlen.de

16 - 17

Goldschmiede Fischer

9. „Zeitgeschichte“

Raphael Fischer, Tel.: 02382 / 2914, rgofi@aol.com

Seite 18

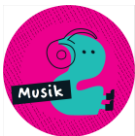


Ballettschule Moderegger

10. „Moderner Kindertanz nach Gabi Würf“

Gundula Moderegger, Tel.: 0173 / 510 4783
gundula@ballettschulemoderegger.de

Seite 19



Schule für Musik im Kreis Warendorf

11. „Der Rote Ahorn“

Antje Günther, antje.guenther@schulefuermusik-waf.de

Seite 20



HELIOS Theater

12. „RUNDHERUM – Ein Tag am Theater“

Christina Stöcker & Shabana Saya, Tel.: 02381 / 926 83 7,
post@helios-theater.de

Seite 21 - 22

FILOU

13. „Hausmeister Donnerwetter macht Theater“

Uli Bomba, Tel.: 02382/81201, mubomba@freenet.de

Seite 23



Kunstmuseum

14. „Entdeckungsreise Museum“

Anne Büssgen
a.b.buessgen@gmail.com

Seite 24 - 25

Partner*innen

Hofatelier Schubert

17. „Kunstwerke aus Ton“

Annette Lingeman-Schubert, Tel.: 0151 / 143 19500

hexenatelier@t-online.de

Seite 26

KunstVerein

18. „Junge Bildende Kunst – Kunst im öffentlichen Raum entdecken“

Gerd Buller, Tel.: 02382 / 80 4460

gebu@mailbox.org

Seite 27



Extra

19. „Zweiter Besuch bei gleicher Sparte“

Teresa Künstler Tel: 02382 / 59-188, kuenstlerT@stadt.ahlen.de

Seite 28

Konzept

Hintergrund

Keine andere Einrichtung erreicht so viele junge Menschen wie die Schule. Das Projekt „Kulturstrolche“ setzt hier an: Es bringt wichtige Akteure und Partner zusammen, um ein starkes und nachhaltiges Netzwerk aus Grundschulen, Kultureinrichtungen und lokalen KünstlerInnen zu bilden. Teilnehmende GrundschülerInnen erhalten so früh Zugang zu den verschiedenen Kunstsparten Theater, Musik, Literatur, Medien, Geschichte, Kunst und Tanz sowie die Möglichkeit, die kulturelle Vielfalt ihrer eigenen Stadt zu entdecken.

Seit 2008 wird das Projekt in den Mitgliedsstädten des Kultursekretariats NRW Gütersloh gefördert und seit 2011 auch in den Städten des NRW KULTURsekretariats (Wuppertal) etabliert. Das Modellprojekt, welches erstmalig in Münster im Jahr 2006 verwirklicht wurde, ist so über die Jahre zu einem Kooperationsprojekt herangewachsen, welches in der kulturellen Bildungslandschaft NRWs nicht mehr weg zu denken ist. In den beteiligten Kommunen stellen die „Kulturstrolche“ einen wichtigen Baustein für die kulturelle Bildung vor Ort dar.

Mission

Die „Kulturstrolche“ stehen für Entdeckerfreude, Schaffensdrang und ermöglichen den Blick hinter die Kulissen von Kunst und Kultur ganz unabhängig von den Ressourcen und Interessen des Elternhauses. Im Klassenverbund und in Begleitung der Lehrkräfte lernen „Kulturstrolche“ auf spielerische Art und Weise die verschiedenen Kultursparten mit ihren Kulturorten und Kulturschaffenden kennen. Sie begegnen KünstlerInnen und erfahren, wie vielfältig Kunst und Kultur sein können. „Kulturstrolche“ entdecken, beobachten und stellen Fragen. Vor allem aber probieren sie sich selbst in den kulturellen Ausdrucksformen aus.

„Kulturstrolche“ werden zu KulturexpertInnen, indem sie:

- **Kultur entdecken:** Die „Kulturstrolche“ begeben sich auf eine Erkundungstour durch ihre Umgebung und werden zu echten ExpertInnen für die vielfältige kulturelle Landschaft ihrer Stadt.
- **In die Welt der Kunst und Kultur eintauchen:** Die „Kulturstrolche“ lernen die Künste, Kulturschaffenden und kulturelle Orte kennen – und das sowohl analog als auch digital. Sie bewegen sich hinter den Kulissen und vor den Kulissen, stellen Fragen und sind nie nur ZuschauerIn oder ZuhörerIn.
- **Selbst ein Stück Kultur erschaffen:** Die „Kulturstrolche“ werden selbst künstlerisch aktiv und erschaffen vor dem Hintergrund ihrer Erlebnisse etwas Eigenes. Sich selbst als Handelnder zu erfahren, ist ein Kernstück des Programms.
- **Kulturerfahrungen reflektieren und dokumentieren:** Die „Kulturstrolche“ halten auf kreative Art und Weise ihre Fragen, Erfahrungen und Eindrücke fest. Durch die Dokumentation und Reflexion ihrer Kulturerlebnisse entstehen so über drei Jahre ganz individuelle (Kultur-)Tagebücher.

Ziele der „Kulturströlche“

Für die Kinder

...**Die „Kulturströlche“ öffnen Türen in die Welt der Kultur:** Durch das „Kulturströlche“-Projekt lernen die Kinder möglichst viele Kultursparten persönlich kennen und werden frühzeitig und systematisch an die kulturellen Angebote ihrer Umgebung herangeführt. Sie üben den Umgang mit verschiedenen Kunstformen und werden vertraut mit der Nutzung von Kulturorten.

...**Die „Kulturströlche“ machen ästhetische Erfahrungen und sammeln kulturelle Kompetenzen:** Im eigenen Ausprobieren und in der Begegnung mit KünstlerInnen können praktische kulturelle Kompetenzen erworben und innerhalb der Projektlaufzeit von drei Jahren vertieft werden. Ästhetische Erfahrungen schärfen den Blick für Untertöne, Harmonien und Dissonanzen. Die „Kulturströlche“ erleben, dass jenseits von „falsch oder richtig“ viele Perspektiven und Deutungen möglich sind.

...**Die „Kulturströlche“ schaffen einen Raum für Wahrnehmung, Verständigung und Ausdruck:** Das Erforschen ästhetischer Prozesse ermöglicht die Wahrnehmung von neuen Perspektiven, Strukturen und Details. Neues ausprobieren, kreativ werden und einen eigenen Ausdruck suchen– all das sind Aspekte, die „Kulturströlche“ im kulturellen Raum erproben können.

Für Kultureinrichtungen und Schulen

Die „Kulturströlche“ ermöglichen nachhaltige Kooperationen und sind Nährboden für weitere kulturelle Bildungsprojekte: Durch das Programm der „Kulturströlche“ verzahnen sich Schulen und Kultureinrichtungen eng miteinander. Hierdurch entstehen Kontakte und Kooperationen zwischen KünstlerInnen und Kulturschaffenden der Freien Szene mit kommunalen Kulturbüros und Schulen. Auf der Basis von gelingenden Kooperationen wiederum können weitere Projekte initiiert werden, um eine nachhaltige Struktur für kulturelle Bildung zu kultivieren und zu pflegen.

Kulturorte entwickeln kulturelle Angebote und Profile für eine junge Zielgruppe: Je stärker Kulturorte sich mit Kinderfragen auseinandersetzen, desto überzeugender arbeiten sie an ihrer Zukunft. Die kulturellen Einrichtungen, die am Projekt „Kulturströlche“ beteiligt sind, können die Gelegenheit nutzen, für ihre Angebote nachhaltig zu werben. In der Kooperation mit den Schulen kann es gelingen, das eigene Programm kindgerechter zu modulieren und Angebote für die Zielgruppe zu differenzieren.

Kulturelle Bildung in den Schulen wird gestärkt: Schulen können das Programm „Kulturströlche“ nutzen, um ihr kulturelles Profil zu schärfen und nach außen hin selbstbewusst zu vertreten. Dies ermöglicht ein für die Kinder kostenfreies, systematisch aufgebautes und langfristig angelegtes kulturelles Bildungsangebot.

Organisation

Hinweise zum organisatorischen Verfahren I

Die angemeldeten „Kulturstrolche“-Klassen verpflichten sich innerhalb der drei Kulturstrolche-Jahre mindestens **sechs Sticker**, also **zwei Sticker pro Schuljahr**, für den Kulturstrolche-Pass zu „erstrolchen“. Somit haben sie in drei Projektschuljahren sechs verschiedene Sparten und/oder Kultureinrichtungen kennengelernt.

Jeder Schulklasse stehen im **Schuljahr 2022/2023** max. **400,00 € zur Verfügung! Darüber hinaus entstehende Kosten müssen von den Schulen getragen werden!** Jede Schule **entscheidet eigenverantwortlich** über die Auswahl und die Aufteilung der Angebote auf die Schulklassen.

Die im Katalog aufgeführten Kosten wie auch anfallende Fahrtkosten werden durch zur Verfügung gestellte Fördermittel des Kultursekretariats NRW Gütersloh und des NRW KULTURsekretariats (Wuppertal) sowie Haushaltsmittel der Stadt Ahlen finanziert.

Verfahren

1. Sie wählen aus dem Katalog die Veranstaltungen aus, die Sie mit den SchülerInnen nutzen möchten und setzen sich zur Terminabsprache **direkt mit den angegebenen AnsprechpartnerInnen der Kultureinrichtungen** in Verbindung. Nutzen Sie dieses Buchungsgespräch im Sinne der Inklusion und benennen Sie bitte Besonderheiten Ihrer Lerngruppe, damit die Kultureinrichtungen ihre Angebote dementsprechend anpassen können.
2. Sofern erforderlich, setzen Sie sich bitte bezüglich der Beförderung mit Frau Havers bei der Schulverwaltungsabteilung, Tel.: 02382 / 59-326, in Verbindung.
3. **Danach bestätigen Sie uns bitte per E-Mail (kulturstrolche@stadt.ahlen.de) oder telefonisch (02382 / 59-188) den Termin.**
4. Gebucht werden können die in diesem Katalog aufgeführten Angebote für den Zeitraum des Schuljahres 22/23. Allerdings müssen die Buchungen für das erste Halbjahr bis zum **26.09.2022** und für das zweite Halbjahr bis zum **03.02.2023** erfolgt sein. **Ab dem 27.09.2022 werden keine Buchungen mehr für das erste Halbjahr angenommen**, sollten die Buchungen für das zweite Halbjahr nicht bis zum **03.02.2023** erfolgt sein, **erlischt das Budget der Schule im Schuljahr 2022/2023.**
5. Entweder werden Sie an dem vereinbarten Termin von den KünstlerInnen oder den KulturpädagogInnen in Ihrer Schule besucht oder Sie besuchen mit den SchülerInnen die Kultureinrichtung und nehmen mit ihren SchülerInnen an dem Angebot teil.

Weiter auf der nächsten Seite

Organisation

Hinweise zum organisatorischen Verfahren II

6. Nach dem Ende des Besuches oder des durchgeführten Projektes mit mehreren Terminen **händigt die besuchte Kultureinrichtung den SchülerInnen den entsprechenden Sticker aus**, der in das **Kulturstrolche-Heft** eingeklebt wird. Zudem wird in diesem Heft das Erlebte von den Kindern künstlerisch reflektiert und persönliche Erfahrungen festgehalten. Diese Nachbereitung des Kulturstrolche-Besuches steht in der Verantwortung der Lehrkraft.

7. Nach Besuch der Kultureinrichtungen bzw. der Nutzung der Angebote stellen die Kultureinrichtungen ihre Rechnungen direkt an den Rechnungseingang der Stadt Ahlen.

Für inhaltliche Fragen zu den einzelnen Angeboten wenden Sie sich bitte an die Ansprechperson der betreffenden Einrichtung.

Bei allgemein inhaltlichen und organisatorischen Fragen wenden Sie sich an:

Koordinierungsstelle Kulturelle Bildung der Stadt Ahlen

Frau Teresa Künstler

Tel.: 02382 / 59-188

kuenstlerT@stadt.ahlen.de

Angebote



1. „Reise in die Bücherwelten“

Dieses Angebot kann unter Beachtung der aktuellen Hygienebestimmungen in der Stadtbücherei Ahlen stattfinden, wenn die Pandemielage es zulässt.

Profil: Die Stadtbücherei stellt ihren NutzerInnen mit insgesamt ca. 35.000 Medien (Bücher, Zeitschriften, DVDs, CD-ROMs, Hörbücher, Musik-CDs, Spiele und die Exponate der Ahlener Artothek) ein aktuelles Angebot zur Verfügung. Zu finden sind hier Medienangebote zur Information, Kommunikation, Weiterbildung und Freizeitgestaltung. Darüber hinaus wird eine Vielzahl von Serviceangeboten offeriert. Neben der Bereitstellung und Ausleihe von Medien steht auch das Vermitteln, Fördern und Entwickeln von Lese- und Medienkompetenz im Vordergrund.

Angebot: Im Rahmen mehrerer Besuche der Stadtbücherei sollen in altersgerechten Schritten sowohl Leselust geweckt als auch Medienkompetenz gefördert werden.

Besuch 1 „Erste Schritte in die Bücherwelt“

Kinder der Klassen 3 bis 4 besuchen an einem Vormittag unter der Betreuung des Klassenlehrers bzw. der Klassenlehrerin die Stadtbücherei. Bei einer Führung erfahren die Kinder alles Wichtige über die Bücherei und wie sie funktioniert. Anschließend können sie selbst noch stöbern und das Angebot der Bücherei für sich entdecken.

Besuch 2 „Detektive in der Bücherei“

Mit der digitalen Rallye „Biparcours“ bewegen sich die Kinder in Kleingruppen durch die Bücherei. Dabei ist auf vielfältige Weise ihr erlerntes Wissen vom ersten Besuch, aber auch ihre Kreativität gefordert. Die Kinder lernen selbstständig die Ausleihe und Rückgabe kennen. Es besteht die Möglichkeit, einen Büchereiausweis zu bekommen und sofort Medien auszuleihen.

Zielgruppe: SchülerInnen, 3. und 4. Klasse
Teilnehmerzahl: Eine Schulklasse plus zwei bis drei Aufsichtspersonen
Dauer: je Besuch 1,5 Zeitstunden
Ort: Stadtbücherei Ahlen, Südenmauer 21, 59227 Ahlen
Ansprechpartner: Frau Davis, Tel.: 02382 / 59-568, E-Mail: davisc@stadt.ahlen.de
Frau Wewer, Tel.: 02382 / 59-388, E-Mail: wewerw@stadt.ahlen.de

Kosten: 50,00 €
Evtl. Bus: ca. 85,00 €

Angebote



2. „Leseratte Lotte und ihr Lieblingsbuch“

Je nachdem wie die Pandemielage es zulässt, kann dieses Angebot **in Ihrer Schule** oder **in der Stadtbücherei** stattfinden.

Profil: Die Stadtbücherei stellt ihren Nutzern mit insgesamt ca. 35.000 Medien (Bücher, Zeitschriften, DVDs, CD-ROMs, Hörbücher, Musik-CDs, Spiele und die Exponate der Ahlener Artothek) ein aktuelles Angebot zur Verfügung. Zu finden sind hier Medienangebote zur Information, Kommunikation, Weiterbildung und Freizeitgestaltung. Darüber hinaus wird eine Vielzahl von Serviceangeboten offeriert. Neben der Bereitstellung und Ausleihe von Medien steht auch das Vermitteln, Fördern und Entwickeln von Lese- und Medienkompetenz im Vordergrund.

Angebot: Leseratte Lotte ist auf Forschungsreise und möchte unbedingt VOR-Leseratte werden. Dafür hat sie ihr Lieblingsbuch mitgebracht: „Wir sind nachher wieder da, wir sind mal kurz in Afrika.“

In einer szenischen Lesung tauchen die Kinder mit der Leseratte in eine Phantasiewelt, werden durch Lottes Begeisterung fürs Lesen im Allgemeinen und für ihr Lieblingsbuch im Besonderen in die Geschichte mit hineingezogen, und entdecken die Faszination fürs Lesen auf spielerische Art und Weise.

Meike Wiemann spielt Leseratte Lotte. Seit 20 Jahren freiberuflich als Theaterpädagogin, Schauspielerin und Regisseurin unterwegs, ist es ihr ein besonderes Anliegen, den Leseanfängern die Freude am Lesen und der Vielfalt der individuellen Phantasiewelt zu vermitteln. Meike bzw. Lotte ist bereits „Kulturstrolche“-erprobt und war in den letzten Jahren erfolgreich in den zweiten Klassen der Grundschulen in Ahlen und Beckum unterwegs.

Zielgruppe: SchülerInnen, 2. Klasse
Teilnehmerzahl: Der Klassenraum sollte groß genug sein, so dass Lotte mit 4 m Abstand vor den Kindern spielen kann.
Dauer: 60 Min. Lesung plus 10 Min. Pause (In der Regel werden zwei Schulstunden angesetzt, die Künstlerin ist 70 Min. vor Ort)
Ansprechpartner: Meike Wiemann, E-Mail: meike-wiemann@web.de
Kosten: 200,00 € pro Lesung
Evtl. Bus: ca. 85,00 €

Angebote



3. „Kreatives Schreiben – Schreibwerkstatt“

Je nachdem wie die Pandemielage es zulässt, kann dieses Angebot **in Ihrer Schule** oder **in der Stadtbücherei** stattfinden.

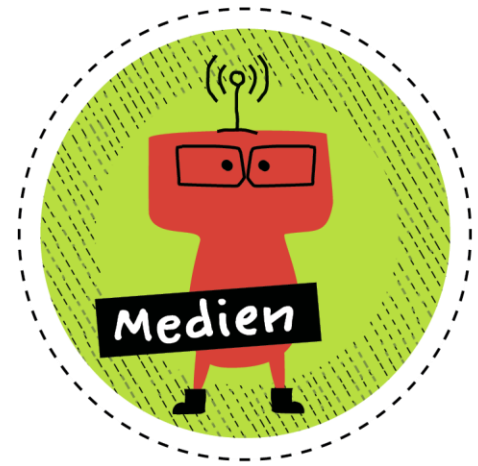
Angebot: In der Schreibwerkstatt experimentieren wir mit Wörtern und Sprache, wagen uns spielerisch an das Verfassen von Lyrik oder Geschichten heran, probieren unterschiedliche Textformen aus. Wie beim Sportunterricht helfen Warm-ups, in den Spielmodus zu kommen, das Gehirn zu entkrampfen und von belastenden Erwartungshaltungen zu befreien. Aufwärmübungen nehmen die Angst vor falschen Wörtern und dem Scheitern, sie sind der Einstieg ins Kreative Schreiben.

In Absprache mit dem Lehrer/ der Lehrerin kann der Themenschwerpunkt individuell gesetzt werden. So kann beispielsweise ein Poesie-Workshop, eine Märchen- oder Sagen-Schreibwerkstatt oder ein ortsbezogenes Projekt gebucht werden.

Die Schriftstellerin Marion Gay (Pseudonyme Mara Park und Marion Kortsteger) veröffentlicht seit rund 20 Jahren Erzählungen, Romane und Sachbücher zum Kreativen Schreiben, zuletzt den Thriller „Dunkle Wolken“ im Piper Verlag sowie „Türen zur Poesie – Lyrik Schreiben im Unterricht“. Außerdem schreibt sie Kunst- und Theaterkritik für den Westfälischen Anzeiger und unterrichtet seit 2002 Kreatives Schreiben an allen Schulformen und an der Universität Münster.

| | |
|-------------------------|--|
| Zielgruppe: | SchülerInnen, 2.- 4. Klasse |
| Teilnehmerzahl: | Eine Schulklasse |
| Dauer: | 3 Unterrichtsstunden (135 Min.) |
| Ansprechpartner: | Marion Gay, Tel.: 02381 / 915 4938, E-Mail: m.gay@t-online.de |
| Kosten: | 200,00 € |
| Evtl. Bus: | ca. 85,00 € |

Angebote



4. Hörspiel GOES KULTURSTROLCHE

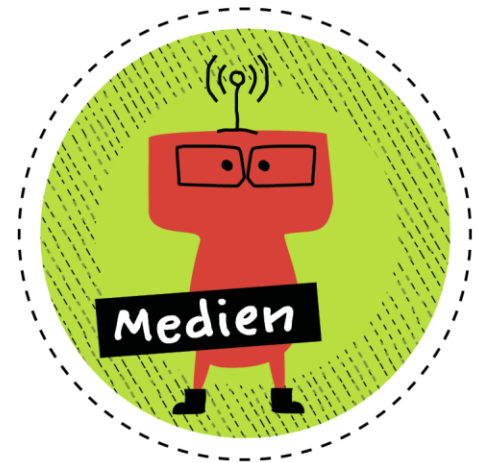
Diese Angebot **findet in Ihrer Schule** statt.

Profil: Anne-Kathrin Hoffman-Quittek ist nicht nur als Sängerin/Songwriterin und Coach unterwegs, sondern ist auch durch ihre Arbeit als Pressesprecherin sowie durch ihre langjährige Hörfunkerfahrung mit den Medien und besonders Ton- und Videoproduktionen vertraut. Erst im November 2021 veröffentlichte sie unter ihrem Künstlernamen ANNA ihr erstes eigenes Album „Friedensbombe“. Weitere Informationen: www.stimme-und-klang.de.

Angebot: Die Kinder entwickeln schon vorab in Eigenregie innerhalb der Klasse eine Geschichte (ca. 500 Wörter, passend zum Unterricht, z.B. zum Thema „Jahreszeiten“.) und schicken diese vorab per E-Mail an Anne-Kathrin Hoffmann-Quittek. Daraus entwickelt und inszeniert sie zusammen mit den Stimmen und Geräuschen ein zauberhaftes Hörspiel. Mit den SchülerInnen wird im ersten Teil die Stimme unter die Lupe genommen und in praktischen Übungen einige Stimmtechniken genutzt. Im Anschluss wird mit einer kleinen „Kompositionsplanung“ mithilfe der APP Garage Band das Hörspiel eingesprochen. Die „Strolche“-Klassen erhalten nach Ihrem Besuch eine fertige Hörspielgeschichte! Ziele: (1) Mechanismen der Medienproduktion kennenlernen (2) SchülerInnen erfahren, wie sie ihr Werk mit ihrer Stimme nutzen und präsentieren können. Diese Arbeit findet unter Beachtung der Datenschutz, Persönlichkeits- und Urheberrechte statt.

Zielgruppe: SchülerInnen, 3. und 4. Klasse
Teilnehmerzahl: Eine Schulklasse
Dauer: 3 Unterrichtsstunden (135 Min.)
Ansprechpartner: Anne-Kathrin Hoffmann-Quittek, E-Mail: info@stimme-und-klang.de
Kosten: 180 €

Angebote



5. „Wie kommt der Film auf die Leinwand?“

- Profil:** Nachdem im Mai 2000 das alte Ahlener Kino geschlossen wurde, eröffnete am 1. Dezember 2005 das neue „CinemAhlen“. Sowohl die Filmbilder als auch der Ton werden hier mit Hilfe neuester Digital-Technik auf die Leinwand bzw. in die Boxen gebracht. Seit 2009 bietet das CinemAhlen auch 3D DIGITAL Filme an, den Auftakt hat "Für immer Shrek" gemacht. Neben den Kinovorführungen können im größten der vier Säle auch Kleinkunst, Theater oder Vorträge stattfinden. Saal 1 ist nach dem bekannten deutsch/jüdischen Regisseur, Schriftsteller und Schauspieler Imo Moszkowicz benannt. Er wurde 1925 in Ahlen geboren.
- Angebot:** Im Klassenverband schauen sich die Schüler einen altersgerechten Film, entweder aus dem aktuellem Kinoprogramm oder einen Wunschfilm nach Absprache. Bevor jedoch der Film über die Leinwand „flimmert“, wird die Kinotechnik erklärt und die Kinder schauen sich einen der Vorführräume an.
- Zielgruppe:** Grundschüler/innen, 2. – 4. Klasse
- Teilnehmerzahl:** maximal 2 Schulklassen mit begleitendem Lehrpersonal
- Dauer:** 2 bis 2,5 Std.
- Termine:** nur mittwochs möglich
- Ort:** Kino CinemAhlen, Alter Hof 11, 59227 Ahlen
- Ansprechpartner:** Geschäftsführer Martin Temme
Tel.: 02382 / 9409805, Mobil: 0173 / 958 8303,
E-Mail: info@cinemahlen.de , www.cinemahlen.de
- Kosten:** 5 € pro SchülerIn, Begleitpersonen frei
- Evtl. Bus:** 85,00 € (für eine Schulkasse)

Angebote



6. „Bergbau erleben – Die Zeche Westfalen früher und heute“

Dieses Angebot findet **draußen auf dem Zechengelände und im Bergbau-Museum** statt.

- Profil:** Nachdem ab 1901 die ersten Steinkohle-Probebohrungen im Gebiet der Stadt Ahlen mit Erfolg vorgenommen wurden, entstand nicht lange danach ein Bergwerk und angrenzend daran, von 1918 bis 1924, die Siedlung für die Bergarbeiter und ihre Familien. Am 1. Juli 2000 wurde der aktive Betrieb der Zeche Westfalen eingestellt.
- Angebot:**
- Besuch 1:** In Zusammenarbeit mit dem Bergbau-Traditionsverein erhalten Kinder ein realistisches Bild über den Ahlener Bergbau, seine Geschichte und Besonderheiten sowie die Spuren, die er bis heute hinterlässt. Lebendige Ansatzpunkte sind vor allem die zahlreichen noch existierenden Zechengebäude wie auch das **kleine Bergbau-Museum des Bergbau-Traditionsvereins**.
- Besuch 2:** Die **Zechenrallye Ahlen „Auf Entdeckungstour mit Kumpel Koslowski“** bietet auf dem ehemaligen Zechengelände einen spielerischen Einblick in die Arbeit auf der Zeche. Es wird von dem damit verbundenen Leben der Bergleute und ihren Familien und auch von der Architektur aus der Zeit des Bergbaus erzählt.
- Beachte:** Das Unterrichtsmaterial wird kostenlos von der Unteren Denkmalbehörde der Stadt Ahlen bereitgestellt. Die Organisation und Durchführung der Rallye liegen bei den Klassenlehrer/-innen. Es sollten genügend Begleitpersonen dabei sein, um die Kinder bei ihrer selbstständigen Erkundung zu beaufsichtigen.
- Zielgruppe:** SchülerInnen, 4. Klasse
- Teilnehmerzahl:** Eine Schulklasse und begleitendes Lehrpersonal
- Dauer:** Je Besuch ca. 1,5 Zeitstunden / **Besuch 1** nur mittwochs und donnerstags
- Ort:** **Besuch 1:** Bergbau-Museum, Zeche Westfalen, Eingang liegt an der Bergamt Straße, 59229 Ahlen
Besuch 2: Start am der Zeche Westfalen, ehemaliges Pfortnergebäude, Umweg, 59229 Ahlen
- Ansprechpartner:** **Für Besuch 1:** Ralf Bendik (Bergbautraditionsverein),
E-Mail: RalliBendik@web.de, Tel.: 0172 / 272 031 4
Für Besuch 2: Simone Knipping (Stadt Ahlen)
E-Mail: knippings@stadt.ahlen.de, Tel.: 02382 / 59-773,
www.ahlen.de
- Kosten:** 25 € pro Klasse für den Besuch des Bergbaumuseums, die Zechenrallye ist kostenfrei
- Evtl. Bus:** ca. 85,00 €

Angebote



7. „Museum zum Mitmachen“

Dieses Angebot kann lediglich **im oder am Heimatmuseum und draußen in der Innenstadt von Ahlen** unter Beachtung der aktuellen Hygienebestimmungen stattfinden, wenn die Pandemielage es zulässt.

Profil: Das Heimatmuseum Ahlen in seiner umfangreichen stadt- und regionalgeschichtlichen Sammlung bietet einen idealen Ausgangspunkt für die Auseinandersetzung mit der lokalen (Stadt) Geschichte. In dem neu hergerichteten Raum für Museumspädagogik können Museumsobjekte und praktische Aktionen anschaulich miteinander verzahnt werden.

Angebot 1: „Stadtrallye: Von der Ackerbürgerstadt zur Industriestadt“

Das Programm beinhaltet je nach der aktuellen Hygienebestimmungen eine Einführung in der Deele des Ahlener Heimatmuseums oder vor dem großen Deelentor am Heimatmuseum. Diese Einführung ist Voraussetzung für die anschließende Rallye, die in Kleingruppen und ohne städtische Begleitung stattfinden wird. Die Rallye „Von der Ackerbürgerstadt zur Industriestadt“ umfasst sechs Stationen, sie beginnt direkt am Heimatmuseum und endet mit der Station „Badewannenpresse“ auf dem Parkplatz der Stadthalle. Sie dauert etwas mehr als eine Stunde und ist auf einem 9-seitigen Skript zusammengefasst. Die Auswertung der Rallye liegt in der Hand des begleitenden Lehrpersonals und könnte gut in den Schulunterricht integriert werden. Schwerpunkte der sehr anschaulichen und an Objekten orientierten Einführung sowie der Rallye sind das ackerbürgerliche Leben, Wohnen und Arbeiten in der zunächst landwirtschaftlich geprägten Kleinstadt aber auch das Einsetzen der ersten Industrialisierungsphase Ahlens, die mit der Anbindung an das Eisenbahnnetz im Jahr 1847 beginnt.

Zielgruppe: SchülerInnen, 3. und 4. Klasse
Teilnehmerzahl: Eine Schulklasse und mindestens 5 Begleitpersonen, es besteht Aufsichtspflicht während des eigenständigen Stadtrundgangs!
Form: Einführung in die Thematik anhand der Exponate im Heimatmuseum, anschließend **eigenständiger** Rundgang durch die Stadt, ohne (städtische) Begleitung
Dauer: 2,5 Zeitstunden
Bitte mitbringen: Schreibutensilien und evtl. Klemmbretter als Schreibunterlage. Wetterfeste Kleidung ist ebenfalls erforderlich.
Ort: Heimatmuseum (Wilhelmstr. 12), eigenständiger Stadtrundgang in Kleingruppen, letzte Rallyestation: „Badewannenpresse“ auf dem Parkplatz der Stadthalle
Ansprechpartner: Gaby Moser-Olthoff, Tel.: 02382 / 59-470, E-Mail: moser-olthoffg@stadt.ahlen.de

Kosten: 50,00 €
Evtl. Bus: ca. 85 €

Angebote



7. „Museum zum Mitmachen“

Angebot 2: „Stadtrundgang zu den ehemaligen Standorten der mittelalterlichen Stadttore“

Dieses Programm ist vor allem als Angebot für alle Lehrerinnen und Lehrer gedacht, denen die ehemaligen Standorte der mittelalterlichen Befestigungsstrukturen wie Stadtmauer oder Stadttore nicht bekannt sind. Ausgehend vom Stadtmodell im Heimatmuseum wird Lage und Funktion der ehemaligen Ahlener Stadtbefestigung besprochen und ihre Funktion und Notwendigkeit erläutert. Alte Darstellungen der ehemaligen Stadtbefestigung ergänzen dies. Bei dem nun anschließenden Stadtrundgang kann die ehemalige Position der nicht erhaltenen Stadtmauer und Stadttore von den Schülerinnen und Schülern auf einem Stadtplan eingezeichnet werden. Gleichzeitig wird durch das Abgehen der ehemaligen Befestigungsstrukturen die mittelalterliche Größe der Stadt für die Schülerinnen und Schüler nachvollziehbar. Eine Information zum Ahlener Wappen ergänzt den Rundgang.

| | |
|--------------------------|---|
| Zielgruppe: | SchülerInnen, 3.- 4. Klasse |
| Teilnehmerzahl: | Eine Schulklasse und zwei Begleitpersonen (der zeitintensive Rundgang ist außerhalb des Museums) |
| Form: | Inhaltliche Einführung in das Thema im Heimatmuseum, Rundgang entlang der ehemaligen Grenzen der Altstadt mithilfe eines Stadtplanes zum Einzeichnen der Position |
| Dauer: | 2 Zeitstunden |
| Bitte mitbringen: | Es ist wetterfeste Kleidung erforderlich. |
| Ort: | Heimatmuseum (Wilhelmstr. 12), Rundgang in der Altstadt |
| Ansprechpartner: | Gaby Moser-Olthoff, Tel. 02382 / 59-470, moser-olthoffg@stadt.ahlen.de |
| Kosten: | 50,00 € |
| Evtl. Bus: | 85,00 € |

Angebote



Heimatmuseum Ahlen



8. „Das ist nun besiegelt“

Dieses Angebot kann lediglich **in der Schule** stattfinden.

- Angebot:** In diesem Programm erfahren Schülerinnen und Schüler, wie in früheren Zeiten geschrieben wurde und Vieles über die Entwicklung der Schrift.
- Alte Ahlener Urkunden und ein von Mönchen in einer klösterlichen Schreibstube von Hand abgeschrieben Buch mit lateinischem Text und einem wunderschönen, aber sehr kleinen Bild, erzählen von der Ahlener Stadtgeschichte.
- Zum Abschluss erhalten die Schülerinnen und Schüler ein Stadtforscherdiplom, das natürlich erst noch besiegelt werden muss.

- Zielgruppe:** SchülerInnen, 4. Klasse
- Teilnehmerzahl:** Eine Schulklasse
- Dauer:** 2 Schulstunden
- Ansprechpartner:** Gaby Moser-Olthoff, Tel.: 02382 / 59-470,
E-Mail: moser-olthoffg@stadt.ahlen.de

- Kosten:** 50,00 € pro Klasse

Angebote



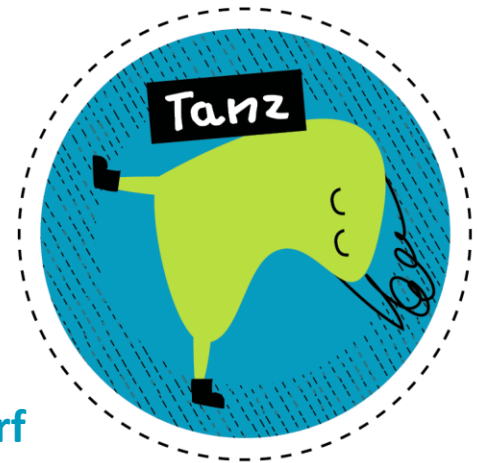
9. „Zeitgeschichte“

Profil: Das von Werner Fischer im Jahr 1984 gegründete Interreligiöse Museum im Goldschmiedehaus Ahlen präsentiert in einem seiner Ausstellungsschwerpunkte eine Dauerausstellung zum Thema Zeit. Wie teilen und messen Menschen die ihnen naturgegebenen Zeiteinheiten mit welchen Instrumentarien? Ein weiterer Schwerpunkt des Museums liegt in der Präsentation von Exponaten der Weltreligionen wie der Einblick in die Götterwelt des Hinduismus, Schätze des Buddhismus, jüdische Kultgeräte im jüdischen Haus und in der Synagoge, christliches Sakralgerät und Gegenstände des Islams. Diese Präsentation befindet sich im Aufbau.
www.museumimgoldschmiedehaus.de

Angebot : „Zeitgeschichte“
Raphael Fischer stellt den Schülern/innen die verschiedenen Methoden der Zeitmessung als zeitgeschichtliches und kulturelles Phänomen vor. Dazu dienen zunächst die Elementaruhren, wie Sonnen-, Feuer- und Wasseruhren. Der menschliche Wille nach Präzision und Genauigkeit wird deutlich bei der Konstruktion mechanischer Uhren und ihren Weiterungen. Der Vortrag wird mit den vorhandenen Exponaten des Museums unterstützt.

Zielgruppe: SchülerInnen, 3.- 4. Klasse
Teilnehmerzahl: Eine Schulklasse und begleitendes Lehrpersonal
Dauer: ca. 1 Zeitstunde
Ort: Museum im Goldschmiedehaus, Oststraße 69, 59227 Ahlen
Ansprechpartner: Raphael Fischer, Tel.: 02382/2914, E-Mail: rgofi@aol.com,
www.museumimgoldschmiedehaus.de
Kosten: 32,00 € pro Klasse
Evtl. Bus: ca. 85,00 €

Angebote



10. Moderner Kindertanz nach Gabi Würf

Dieses Angebot kann lediglich **in der Ballettschule** unter Beachtung der aktuellen Hygienebestimmungen stattfinden, wenn die Pandemielage es zulässt.

Profil: Gundula Moderegger, ausgebildete Ballett- und Tanzpädagogin der Royal Academy of Dance in London und Mitglied des Deutschen Berufsverbands für Tanzpädagogik e.V., unterrichtet mit über 20 Jahren Erfahrung. Die Ballettschule Moderegger befindet sich im Freiraum in der alten Molkerei in Ahlen und bietet mit Kinderballett ab vier Jahren bis hin zum Ballett für Jugendliche und Erwachsene mit Spitzentraining ein breites Spektrum an künstlerischer Bewegungserfahrung an. Dabei steht ein spielerischer Umgang nach den Methoden von Gabi Würf für die Kleinen im Vordergrund und bei größeren Kindern und Jugendlichen das körperliche Training sowie das Erlernen der klassischen Ballett-Technik nach dem Lehrplan der Royal Academy of Dance in London. Schulvorstellungen mit eigenen Choreografien und aufwendigen Kostümen ermöglichen den SchülerInnen regelmäßige Bühnenerfahrung.

Angebot: „Kinder sind keine kleinen Erwachsene, sie brauchen ein Ventil für ihren großen Bewegungsdrang.“

In diesem Angebot werden Grundzüge des Modernen Kindertanz nach Methoden der renommierten Tanzpädagogin Gabi Würf vermittelt. In deren Vordergrund steht ein ganzheitlicher Ansatz, der altersgemäß fördert, dem Bewegungsdrang von Kindern einen offenen Raum bietet und den individuellen Ausdruck und Musikalität spielerisch in den Fokus rückt. Während der Stunde bewegen sich die Kinder durch den Raum, üben am Platz und erlernen dabei kleine Tänze. Unabhängig von der eigenen körperlichen Voraussetzung gilt es, Freude an der Bewegung mit der Musik zu haben gemäß dem Motto: Jedes Kind, das möchte, kann tanzen!

Zielgruppe: SchülerInnen, 2.- 4. Klasse

Teilnehmerzahl: Eine Schulklasse und begleitendes Lehrpersonal

Dauer: ca. 1 Zeitstunde

Ort: Ballettschule Moderegger, im Freiraum in der alten Molkerei
Friedensstraße 8, 59227 Ahlen

Ansprechpartner: Gundula Moderegger, Tel.: 0173/ 510 478 3, E-Mail:
gundula@ballettschulemoderegger.de

Hinweis: Termine sind nach Absprache Do. und Fr. in der Zeit von 10:00 bis 12:00 Uhr möglich

Kosten: 70 € pro Klasse

Evtl. Bus: ca. 85 €



11. „Der rote Ahorn“-Ein musikalisches Märchen

Dieses Angebot findet **in der Schule und „Saal Sandgathe“** unter Beachtung der aktuellen Hygienebestimmungen statt.

Profil: Die Schule für Musik im Kreis Warendorf e. V. agiert mit rund 6.000 SchülerInnen in fast allen Städten des Kreises Warendorf. Von Eltern-Kind-Kursen und Musikalischer Früherziehung über Instrumental- und Gesangsunterricht bis hin zu Chören und Orchestern hält die Musikschule eine Vielzahl an Unterrichtsangeboten für alle Altersgruppen bereit. Allein in Ahlen musizieren rund 1.000 Kinder, Jugendliche und Erwachsene in der Musikschule. Ein großer Teil des Unterrichts findet im Musikschulgebäude „Haus Sandgathe“ statt. Durch die Zusammenarbeit mit vielen Kindergärten und Schulen wird der Unterricht zudem auch wohnortnah angeboten.

Angebot: **Wir laden ein zu einem Konzert mit exotischen Instrumenten und einem chinesischen Märchen.**

1.) Musik erzählt etwas – Eine Konzerteinführung

Musik kann Geschichten erzählen. Töne, Klangfarben, Lautstärken, Tempi und vieles mehr werden eingesetzt, um Inhalte und Stimmungen hörbar zu machen. In diesem ersten Schritt lernen die Kinder das Märchen unseres Konzertes kennen und versuchen selbst, Musik zu einem kleinen Ausschnitt zu erfinden

2.) Konzert

Willkommen im schönen Saal Sandgathe! Wie Musik ein Märchen erzählen kann, erleben die Kinder in diesem Konzert: „Der rote Ahorn“ von Johannes Fritsch erzählt ein zauberhaftes chinesisches Märchen von Mut, Loyalität und der Kraft der Liebe. Es ist voller mächtiger Bilder und fernöstlicher Magie. Die eigens dazu komponierte zeitgenössische Musik von Johannes Fritsch ergänzt, untermalt und potenziert den Text passgenau. Die beeindruckenden teils exotischen Schlagwerkinstrumente erschaffen klanglich Architekturen, eröffnen Räume und Atmosphären und entführen die jungen ZuschauerInnen in eine ferne magische Welt.

Zielgruppe: SchülerInnen, 2. – 4. Klasse

Teilnehmerzahl: 1.) Je UE 1 Schulklasse (je Termin ein Jahrgang)
2.) Je Konzert 2-3 Schulklassen (ein Jahrgang)

Dauer: 1.) 45 Min. je Klasse 2.) 45 Min.

Termine: 1.) Die Einführung in der Grundschule findet in der Regel eine Woche vor dem Konzert freitags in der 3. und 4. Schulstunde (bei 3-zügigen GS plus 2. oder 5. Stunde) statt . 2.) Das Konzert kann für folgenden Terminen gebucht werden:
Freitag, 20.1., 3.2., 10.3., 19.5., 2.6., 16.6.
Konzertbeginn: 10 Uhr

Ort: 1.) Grundschule
2.) „Saal Sandgathe“, Südstraße 4

Ansprechpartner: Antje Günther, E-Mail: antje.guenther@schulefuermusik-waf.de,
www.schulefuermusik-waf.de

Kosten: 200,00 € pro Klasse

Evtl. Bus: ca. 85,00 € (eine Klasse)

Angebote



12. „RUNDHERUM – Ein Tag am Theater“

Dieses Angebot kann nur unter Beachtung der aktuellen Hygienebestimmungen im Helios-Theater stattfinden, wenn die Pandemielage es zulässt.

Profil:

Das HELIOS Theater ist ein professionelles Kinder- und Jugendtheater mit eigener Spielstätte direkt neben dem Bahnhof in Hamm. Der Spielplan umfasst eine vielfältige Stückauswahl für Kinder und Jugendliche verschiedener Altersgruppen. Die Inszenierungen sind auf die jeweilige Altersgruppe zugeschnitten und können in der Schule leicht in einen größeren Themenrahmen eingebunden werden.

Viele Produktionen des HELIOS Theaters werden zu Festivals in Deutschland, ganz Europa und weltweit eingeladen und mit Preisen ausgezeichnet.

Das HELIOS Theater versteht sich als „Theater der Region Hellweg“. Durch Aktivitäten wie das biennial stattfindende Kinder- und Jugendtheaterfestival „hellwach“ arbeitet es kontinuierlich daran, allen Kindern und Jugendlichen der Hellwegregion den Zugang zu erstklassigen Theateraufführungen zu ermöglichen.

Den aktuellen Spielplan finden Sie unter www.helios-theater.de.

Angebot:

Theaterbesuch und Vor- oder Nachbereitung

Die Kulturstrolche besuchen im Klassenverband eine Theatervorstellung des HELIOS Theaters in Hamm.

Wer's glaubt wird selig (für die 3. bis 4. Klasse)

Jeder hat schonmal eine erzählt. Jeder hat schonmal eine geglaubt: Lügen. Lügen haben kurze Beine. Aus der Ferne lügt man gerne. Eine Notlüge schadet nie. Wer flüstert, lügt. Und wer einmal lügt, dem glaubt man nicht. Drei SchauspielerInnen lügen, bis sich die Balken biegen. Sie lügen das Blaue vom Himmel herunter, voller Lust und Inbrunst – alles Lüge! Auf einer Bühne voller Plastik, durchscheinend, blendend, und mit Musik. Mal laut und stark, mal leise und zart, mal groß und stolz, und mal fragt man sich: Ist das jetzt wirklich wahr?

Früh Stück (für die 2. bis 3. Klasse)

Was hören wir, wenn wir hinhören? Wie klingt der Raum um uns herum? Und wann beginnt Musik? Eine Spielerin und ein Spieler erkunden den Klang von Dingen, von Körpern, den Anderen und sich selbst. Ein Rhythmus baut sich auf, eine Melodie, ein Lied, eine Hörlandschaft erwächst in unseren Ohren und vor unseren Augen. Eine Einladung zum „Früh Stück“ – nicht nur für die Ohren...

Weiter auf der nächsten Seite

Angebote



12. „RUNDHERUM – Ein Tag am Theater“

Der Elefant im dunklen Haus (für die 2. bis 4. Klasse)

„Der Elefant im dunklen Haus“ geht auf eine sehr alte Geschichte des persischen Denkers Rumi zurück. Sie ist berühmt auf der ganzen Welt.

Erzählt wird von einer Dorfgemeinschaft. Zwischen den Menschen gibt es Streit – oder eisige Stille. Eines Tages kommt die alte Frau, die man selten sieht, aus ihrem Haus und fragt: „Was ist ein Elefant?“ Alle machen sich über die Frage lustig – und beginnen wiederum zu streiten... Was läuft falsch? Wer hat Recht? Mit Licht und Schatten auf drei Leinwänden entsteht ein Spiel der Wort und Bilder über das Zusammenleben

Vor- oder Nachbereitung (ca. 45 min)

Eine Stunde vor Vorstellungsbeginn können die Schulklassen im Foyer des Theaters zusammenkommen. Ein(e) MitarbeiterIn aus dem Team des HELIOS Theaters begleitet die Klasse während des Theaterbesuchs und schafft neue Begegnungsräume. Im Anschluss des Theaterstücks können die Schulklassen zusammen mit der Theaterpädagogin die Besonderheiten des Stücks im Gespräch beleuchten. Auch besteht die Möglichkeit, dass die SchauspielerInnen im Anschlussgespräch dabei sind.

| | |
|-------------------------|---|
| Zielgruppe: | SchülerInnen, 2.- 4. Klassen |
| Teilnehmerzahl: | 1-2 Schulklassen und begleitende Lehrkräfte |
| Dauer: | max. 2 Stunden (inkl. ca. 20 Min. Pause) |
| Planungsverlauf: | nach Absprache mit dem Theater |
| Ort: | HELIOS Theater, Willy-Brandt-Platz 1 d, 59065 Hamm |
| Ansprechpartner: | Christina Stöcker, Tel: 02381 / 926 837, E-Mail: post@helios-theater.de , www.helios-theater.de |
| Kosten: | Theaterstück + Vertiefung des Theatermoments: 200 € pro Klasse (4 erwachsene Begleitpersonen kostenlos) |
| Bus: | Hin- und Rückfahrt Hamm Solobus , ca. 245,00 € Hin- und Rückfahrt Hamm Gelenkbus, ca. 359,00 € |

Angebote



13. „Hausmeister Donnerwetter macht Theater“

Profil: Die Kulturinitiative Filou e.V. gibt es nun schon seit über 25 Jahren. Als kulturtragender Verein bereichert Filou seitdem das kulturelle Leben der Stadt Beckum. In ihrem Theater, dem Stadttheater Beckum, spielt, inszeniert und produziert Filou die meisten Bühnenstücke selbst. Das Angebot reicht über Theater, Musical, Musik und Tanz. In der hauseigenen Jugendkunstschule unterrichtet Filou Kinder, Jugendliche und Erwachsene in eben diesen Fachbereichen. In den hierfür zusätzlich angemieteten Räumen finden wöchentlich bis zu 90 Kurse mit ca. 550 Kursteilnehmern statt.

Angebot: **Theaterführung und Mitmachtheater in einem**

Im Stadttheater Beckum ist der Hausmeister für die Theaterführungen zuständig. Donnerwetter ist sein Name, aber nicht sein Programm. Vor allem Kinder müssen keine Angst vor ihm haben, eher die selbstverliebten Künstler im Theater, die immer im Rampenlicht stehen und Applaus bekommen. Hausmeister Donnerwetter arbeitet nämlich im Theater hinter den Kulissen und ihm wird nie applaudiert. Das macht ihn schon ein wenig verbittert, dafür kennt er sich erstaunlich gut im Theater aus und kann den Kindern bei den Führungen allerhand zeigen: wie man sich eine Theaterkarte kauft, seine Jacke zur Garderobe bringt, auf seine Garderobenmarke aufpasst, seine Theaterkarten abreißen lässt und seinen Platz im Theater findet. Zudem weiß er, warum in einem Theater nicht gegessen und gepfiffen werden darf und er zeigt den Kindern Ecken und Sachen, die man bei einem gewöhnlichen Theaterbesuch nicht vor Augen bekommt: Ein Zug wird bedient, in den alten Orchestergraben wird abgestiegen und durch die Bodenluke wieder auf die Bühne hinauf. Es wird ein Blick in die Künstlergarderobe geworfen und auch die schmutzigen Ecken kriegen die Kinder im Theater zu sehen, die sonst vor dem Publikum immer versteckt werden.

Zielgruppe: SchülerInnen, 2.- 4.Klasse
Teilnehmerzahl: Eine Schulklasse mit begleitendem Lehrpersonal
Dauer: 1 Stunde
Ort: Kulturinitiative Filou e.V./Stadttheater Beckum, Lippweg 4, 59269 Beckum, www.filou-beckum.de
Ansprechpartner: Uli Bomba, Tel.: 02382 / 81201, E-Mail: mubomba@freenet.de

Hinweis: **Bitte kontaktieren Sie zur Terminvereinbarung oder bei Rückfragen den o.g. Ansprechpartner.**

Kosten: 100,00 € pro Klasse
Bus: ca. 165 €

Angebote

Kunstmuseum Ahlen



14. „Entdeckungsreise im Museum“

Profil: Das Kunstmuseum Ahlen zeigt Werke der Klassischen Moderne und der zeitgenössischen Kunst in bis zu fünf Wechselausstellungen im Jahr. Hinzu kommen große kunst- und kulturgeschichtliche Überblicksschauen im Wechsel mit Präsentationen des eigenen Sammlungsbestandes. Das Kunstmuseum Ahlen besteht seit 1993 in privater Trägerschaft der [Theodor F. Leifeld-Stiftung](#). Es präsentiert sich in einem einzigartigen Gebäude-Ensemble dreier Architektur-Epochen, das in seiner Verbindung von Alt und Neu die Programmatik des Hauses widerspiegelt.

Angebot: Besuch 1 - "Museum zum Kennenlernen"

Ein Museum ist ein ganz besonderer Ort, in dem Kunstwerke einem großen Publikum gezeigt werden. Ausgehend von den Erfahrungen der Kinder erkunden wir spielerisch die aktuelle Ausstellung im Kunstmuseum Ahlen. Dabei lernen wir die alten und neuen Ausstellungsräume der Architektur kennen und beschäftigen uns mit wichtigen Fragen eines Kunstmuseums. Beim Rundgang erleben wir verschiedene Kunstwerke in ihrer Größe und Farbe und ihre gestalterischen Besonderheiten kennen. Die Kinder erhalten Anregungen und Impulse einer ersten Auseinandersetzung mit Kunstobjekten, die die Möglichkeiten zu eigenen Entdeckungen und phantasievollen Interpretationen ermöglichen. Ausgehend von diesen Eindrücken gestalten die Kinder im Anschluss ihr eigenes „Kunstwerk“, welches angelehnt ist an die Techniken, Materialien oder Gestaltungselemente der aktuellen Ausstellung

Hinweise auf die aktuellen und bevorstehenden Ausstellungen des Kunstmuseums finden Sie im Vorfeld unter: www.kunstmuseum-ahlen.de. Informationen zum Museum und zur besuchten Ausstellung können zur Verfügung gestellt werden, um diesen ersten Museumsbesuch im Unterricht nachzuarbeiten.

Zielgruppe: SchülerInnen, 2. Klasse
Teilnehmerzahl: Eine Schulklasse und begleitendes Lehrpersonal (1-2 Personen)
Dauer: 2 Std. (Rundgang und praktisches Arbeiten)
Termine: dienstags bis freitags, ab 9:00 Uhr während der Ausstellungszeiten
Ort: Kunstmuseum Ahlen, Museumsplatz 1, 59227 Ahlen, info@kunstmuseum.de, www.kunstmuseum-ahlen.de
Ansprechpartner: Kunstvermittlerin Anne Büssgen
E-Mail: a.b.buessgen@gmail.com

Hinweis: **Bitte kontaktieren Sie zur Terminvereinbarung oder bei Rückfragen die o.g. Ansprechpartnerin.**

Kosten: 120,00 € pro Klasse
Evtl. Bus: ca. 85,00 €

Weiter auf der nächsten Seite

Angebote

kunstmuseum ahlen



14. „Entdeckungsreise im Museum“

Angebot: Besuch 2 - „Von einer Idee zum fertigen Kunstwerk“

In einem Rundgang durch die aktuelle Ausstellung des Kunstmuseums entdecken die Kinder, welche Motive KünstlerInnen in ihren Werken verarbeiten, welche Techniken sie anwenden und wie sie über Themen, die sie spannend und interessant finden, in ihren Werken erzählen. Mal sind es recht kleine Formate, mal ganze Rauminstallationen, die wir gemeinsam kennenlernen. Die SchülerInnen werden angeregt, auf Entdeckungsreise zu gehen, eigene spannende Ideen zu entwickeln und die verschiedenen Materialien und deren Wirkungen zu erkunden. Ausgehend von ihren Erlebnissen gestalten die SchülerInnen ein eigenes Kunstwerk, in dem sie mit entsprechenden bereit gestellten Materialien und gestalterischen Techniken eigene Ideen entwickeln und umsetzen.

Das Programm legt den Schwerpunkt auf die praktische künstlerische Arbeit.

Hinweise auf die aktuellen und bevorstehenden Ausstellungen des Kunstmuseums finden Sie im Vorfeld unter: www.kunstmuseum-ahlen.de Weitere Informationen zur besuchten Ausstellung und den Künstlern, deren Werke im Fokus standen, können zur Verfügung gestellt werden, um den Museumsbesuch im Unterricht nachzuarbeiten.

| | |
|-------------------------|--|
| Zielgruppe: | SchülerInnen, 3. und 4. Klasse |
| Teilnehmerzahl: | Eine Schulklasse und begleitendes Lehrpersonal (1-2 Personen) |
| Dauer: | 2 Std. (Rundgang und praktisches Arbeiten) |
| Termine: | dienstags bis freitags ab 9 Uhr, während der Ausstellungszeiten |
| Ort: | Kunstmuseum Ahlen, Museumsplatz 1, 59227 Ahlen, info@kunstmuseum.de , www.kunstmuseum-ahlen.de |
| Ansprechpartner: | Kunstvermittlerin Anne Büssgen E-Mail: a.b.buessgen@gmail.com |

Hinweis: Bitte kontaktieren Sie zur Terminvereinbarung oder bei Rückfragen die o.g. Ansprechpartnerin.

| | |
|-------------------|---------------------|
| Kosten: | 170,00 € pro Klasse |
| Evtl. Bus: | ca. 85,00 € |

Angebote



17. „Kunstwerke aus Ton“

Profil: Auf dem ehemaligen Hof befinden sich in gemütlicher, bunter und kreativer Atmosphäre der umgebauten Scheune und dem Stallgebäude spannende Atelierräume. Die verschiedensten Grundmaterialien werden hier zu neuem Leben erweckt und Ideen umgesetzt. Als studierte Bildhauerin arbeitet Annette Lingeman-Schubert seit über 30 Jahren mit Ton, Metall und Beton. Mit großer Freude arbeitet sie im Kinder- und Jugendbereich. Neben Auftragsarbeiten bietet sie auch diverse Workshops für Erwachsene an. Auf dem großen Außengelände von Hof Schubert ist Platz zum Fußball spielen, Trampolin springen und vieles mehr. Der bunte Garten lädt zum Verweilen ein und bietet Freiraum, um Ideen zu entwickeln.

Angebot: Das weiche und individuell modellierbare Material „TON“ ist der optimale Stoff, um Fantasien in Gegenstände zu verwandeln. Der schöpferische Prozess steht beim Arbeiten im Mittelpunkt. Die Kinder arbeiten direkt mit ihren Händen und erlernen dabei grundlegende Töpfertechniken. Es werden Gefäße geformt, wobei jedes Kind seine eigenen Ideen und Fähigkeiten einbringen kann. Verschieden TON- Farben, Musterrollen, Ausstecher kommen hier zum Einsatz. Nach einer Pause haben die Kinder dann die Möglichkeit auch noch eigene Wünsche zu „formen“. Die fertigen Werkstücke werden getrocknet, gebrannt und anschließend zu den Schulen gebracht. (Dauer ca. 3 Wochen) Gerne können aber nach vorheriger Absprache auch Themen aus dem Unterricht aufgegriffen werden und in Ton umgesetzt werden. Bitte um vorherige Absprache.

Zielgruppe: SchülerInnen der 2.-4. Klasse
Ansprechpartner: Annette Lingeman-Schubert, Tel.: 0151 / 1431 9500, E-Mail: hexenatelier@t-online.de
Ort: Hof Schubert, Guissener Str. 101, 59229 Ahlen
Dauer: ca. 3-4 Stunden
Kosten: 180,00 €
Evtl. Bus: ca. 85,00 €

Angebote



KunstVerein Ahlen

18. „Junge Bildende Kunst – Kunst im öffentlichen Raum entdecken“

Dieses Angebot findet **draußen in der Innenstadt von Ahlen** unter Beachtung der aktuellen Hygienebestimmungen statt, wenn die Pandemielage es zulässt.

| | |
|-------------------------|---|
| Profil: | Der KunstVerein Ahlen ist als gemeinnütziger Verein der Förderung der Kunst verpflichtet. Förderung der Kunst heißt in dem Selbstverständnis des Vereins Förderung von KünstlerInnen und Vermittlung von Kunst. Verteilt über das Jahr bietet er Kunstausstellungen mit dem Schwerpunkt Junge Bildende Kunst. Kunst im öffentlichen Raum ist dem Verein ein besonderes Anliegen. |
| Angebot: | Angeboten werden Führungen zu Kunstwerken im öffentlichen Raum, die auch mit Führungen durch Ausstellungen verbunden werden können, sofern zum Wunschtermin eine Ausstellung läuft. Auf individuelle Wünsche der Vor- und Nachbereitung der Führungen kann gerne eingegangen werden. Die Entdeckungstouren zu den Kunstobjekten finden im Ahlemer Innenstadtbereich des fußläufigen Umfelds der Stadt-Galerie statt. |
| Zielgruppe: | SchülerInnen, 2.- 4. Klasse |
| Teilnehmerzahl: | Eine Schulklasse und begleitendes Lehrpersonal |
| Dauer: | ca. 1,5 Zeitstunden |
| Ort: | Stadt-Galerie, Königstr. 7, 59227 Ahlen |
| Ansprechpartner: | Gerd Buller, Tel.: 02382 / 804 460, E-Mail: gebu@mailbox.org |
| Kosten: | Die Führungen sind grundsätzlich kostenfrei. |
| Evtl. Bus: | ca. 85,00 € |

Angebote



19. Zweiter Besuch bei gleicher Sparte

Wenn Sie mit einer Klasse eine Veranstaltung von einer Sparte buchen wollen, von der diese Klasse bereits einen Sticker hat, kann diese den Extra-Sticker erhalten.

WICHTIG: Schauen Sie vorher nach, ob die Klasse den Spartensticker schon hat. Wenn ja, nehmen Sie keine Sticker von der Institution mit. Stattdessen können Sie im Anschluss an die Veranstaltung den Extra-Sticker bei uns in der Koordinierungsstelle Kulturelle Bildung der Stadt Ahlen (kulturstrolche@stadt.ahlen.de) anfordern. Bitte geben Sie dabei die gewünschte Anzahl an.

KULTUR STROLCHE

Ansprechpartner*in:

Teresa Künstler

Koordinierungsstelle Kulturelle
Bildung der Stadt Ahlen

Tel. 02382 / 59-188

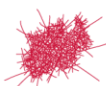
kuenstlerT@stadt.ahlen.de

Mehr dazu unter

www.kulturstrolche.de

STADT **A**HLEN

Ein Projekt vom:



Kultursekretariat NRW
Gütersloh



NRW KULTUR
SEKRETARIAT
WUPPERTAL

Gefördert vom:

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Nach einer Projektidee
der Stadt Münster